

Bericht: Auswertung der Bürgerbefragung

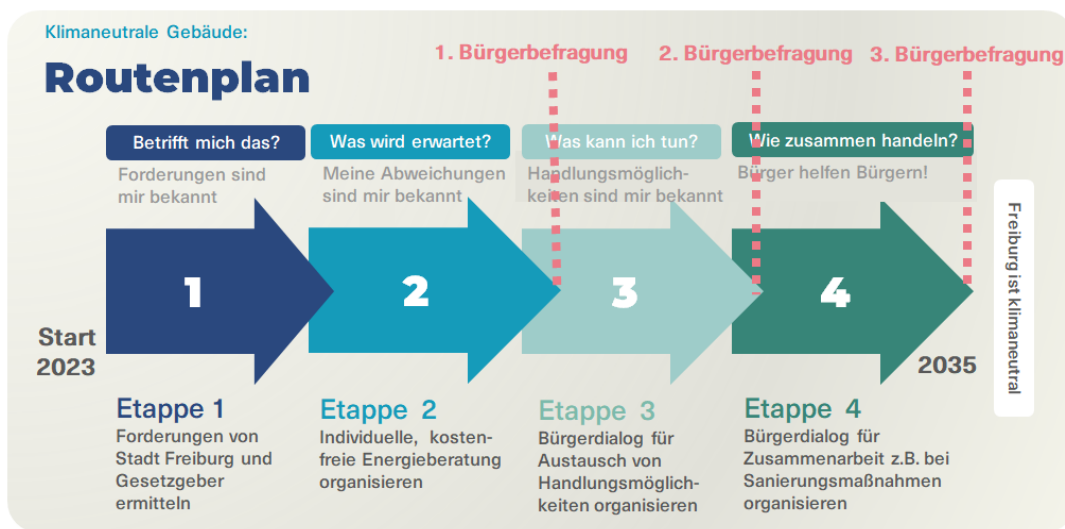
Erstellt von: Georg Häckh

Stand: 28.06.2024

Ausgangslage:

Der Ortschaftsrat hat mit der Unterlage zur Organisationsstruktur der Initiative „Hochdorf 2035 klimaneutral“ in Punkt 5 die Bürger- und Kundenorientierung als unverzichtbares Element beschlossen. Diese Vorgabe wurde mit der Bürgerbefragung im Bereich „klimaneutrale Gebäude“ umgesetzt.

Der Umwelt- und Verkehrsausschuss hat auf der Grundlage der Wünsche und des Bedarfs der Hochdorfer Bürgerinnen und Bürger praxisnahe Projekte mit Bürgerbeteiligung aufgebaut. Für das Handlungsfeld „klimaneutrale Gebäude“ hat der Ortschaftsrat folgendes vierstufiges Vorgehen beschlossen:

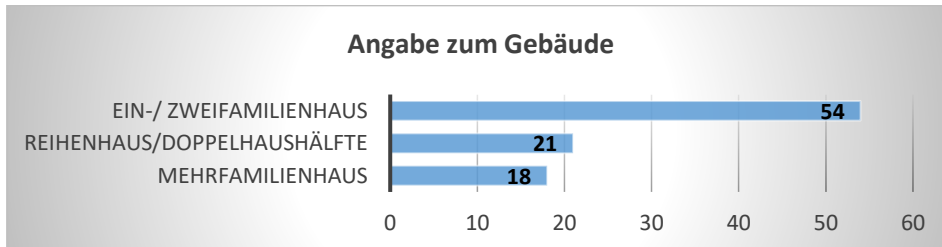


Die Bürgerbefragung wurde im Zeitraum vom 10. Mai – 14. Juni 2024 durchgeführt. Der Bericht stellt die Ergebnisse der Auswertung der Bürgerbefragung dar.

Ergebnisse der Auswertung:

A. Allgemeine Ergebnisse:

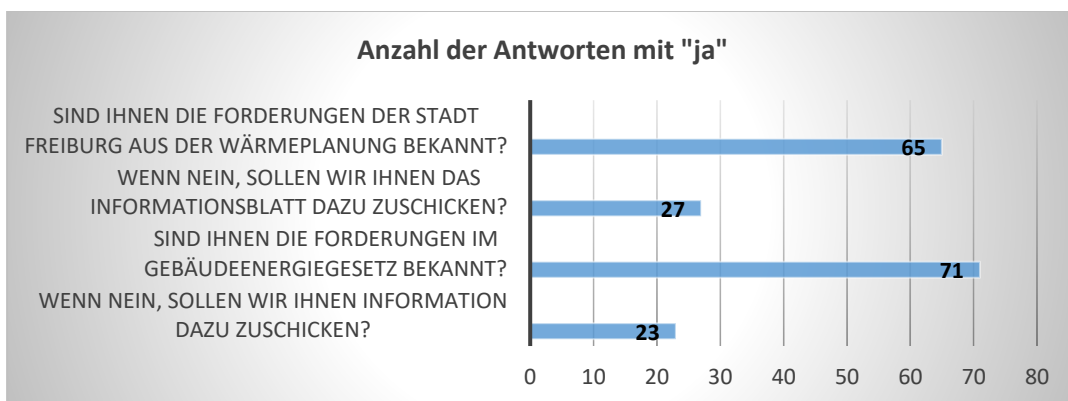
Fragebogen ausgegeben	899
Fragebogen ausgewertet	107
Rücklaufquote	11,9%
Fragebogen ohne Namen	7
Fragebogen mit Namen	100
Kein Kontakt mehr gewünscht	19



B. Ergebnisse zu den Projekten:

Etappe 1: Forderungen von Stadt Freiburg und Gesetzgeber ermitteln.

Projekt 1: Ermittlung der Forderungen der Stadt Freiburg und des Gesetzgebers zur Umsetzung der Klimaneutralität in den Handlungsfeldern klimaneutrale Gebäude, erneuerbare Energien und nachhaltige Wärme- und Kälteversorgung.



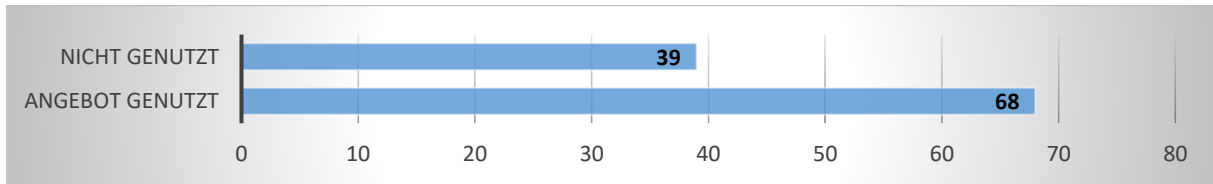
Frage: Welche zusätzlichen Informationen zu Forderungen benötigen Sie außerdem?

Antwort
- welche Alternativen zur Wärmepumpe gibt es? - ab 2025 Gas, Wasserstoff, Flüssiggas?
Was es für Möglichkeiten gibt, bei Mehrfamilienhäusern mit diversen Eigentümern?
keine Ahnung, Beratung erforderlich.
Holz Kamin 2x
gerne Infos per Mail über Online-Angebote (kein Papier)
1. Forderungen sind mir nicht bekannt. 2. Förderungen schon, wenn 1. gemeint ist, bitte um Informationen.
Kostenlose Energieberatung der Stadt Freiburg.
PV-Pflicht des Landes Ba Wü
Erläuterungen für konkrete Lösungen.
Möglichkeiten der Erdwärmenutzung
Fördermaßnahmen von Stadt, Land und Bund

Etappe 2: Energieberatung

Projekt 2: Organisation einer Kampagne zur Bereitstellung einer individuellen Energie- und Sanierungsberatung für die Hausbesitzer Hochdorfs und Benzhausens.

Frage: Haben Sie das Angebot der Energieberatung genutzt?



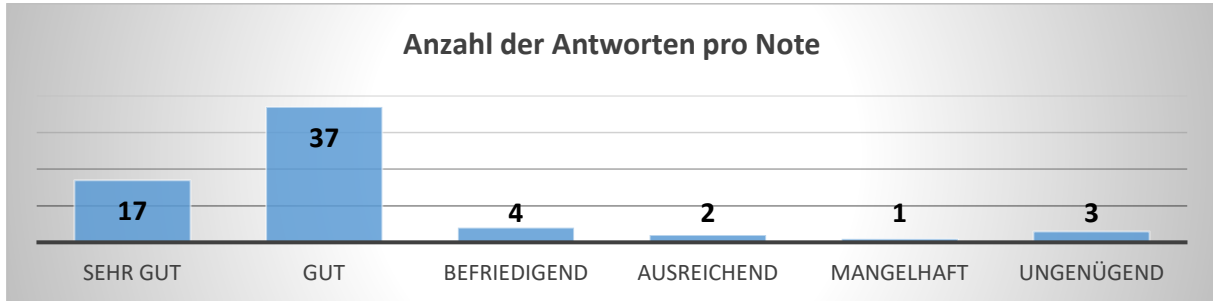
Wenn nein: Warum nicht?

Antwort
Niedrigenergiehaus; 14KWP Photovoltaikanlage mit 17,55KWh Batteriespeicher; 2 Klimaanlage (Wärmepumpentechnik) zum Kühlen und Heizen; Wallbox; Kachelofen Scheitholz; neue Elektrogeräte (Spülmaschine, Herd und Kühlschrank)
Die Energieberatung wurde bei mir bereits 2021 durchgeführt.
Der bestehende Ansatz wurde bestätigt.
Unsere Haushälfte ist gut gedämmt und wir haben eine Solaranlage auf dem Dach.
War leider zeitlich nicht möglich.
gegenwärtig kein Bedarf
Mehrfamilienhaus mit mehreren Eigentümern.
Wir sind bereits über die Hausverwaltung aktiv und stehen kurz vor einer Entscheidung!
Gasheizung noch in Ordnung.
Keine Beratung erfolgt.
keine Zeit
Bis heute nicht. Grund: Krankheit.
Neubau Haus Ende 2021, Solaranlage 02/2023 inkl. Speicher. Derzeit keine Optimierung notwendig.
kein Zeit
Ich habe keine Stimmenmehrheit in einer Wg.
Durch den Krankheitsfall war ich nicht in der Lage an der Beratung teilzunehmen.
Wir haben eine Eigentumswohnung - 7 Parteien.
Aus persönlichen Gründen aktuell nicht möglich.
Habe schon seit 2001 eine Wärmepumpe. Habe Dämmung an der Hauswand seit 2001.
Wir haben 2023 eine neue Heizung (Wärmepumpe) sowie eine PV-Anlage installiert.
Im Laufe der letzten Jahre wurden Heizung und alle Fenster ausgetauscht.
Terminlich verhindert.
Externe Energieberatung mit Herrn Becherer, Kaminfegermeister in FR. Planung von Dachsanierung und Fenster.
Wir hatten einen 20 Jahresplan durch Energieberater erstellen lassen.
Kein Bedarf. KfW-55-Haus mit Wärmepumpe und Solarthermie seit 2012. PV mit Speicher in Umsetzung.
Weil ich einen Niedertemperaturkessel habe (Viessman)
Wir sehen uns bereits gut aufgestellt (gemäß Vorbild "KaBo/Grüner Gockel")
Wohnungseigentümergeinschaft
Wir hatten als Eigentümergemeinschaft schon vor ca. 1 Jahr eine ausführliche Energieberatung. Ziel: eine neue Heizanlage.
Wir sind Eigentümer einer Eigentumswohnung in einem MFH. Wir sind bereits seit einem Jahr mit einem Energieberater in einem Austausch und haben daher darüberhinaus keinen weiteren Beratungsbedarf.
Im Oktober 2022 haben wir eine Pelletheizung einbauen lassen, im Mai 2023 Photovoltaikanlage. Im Zuge der Bafa-Anfragen haben wir eine Energieberatung erhalten.
Wir haben seit 03/22 eine neue Biomasse-Pelletheizung in Verbindung mit Solarthermie. Seit 01/24 eine Photovoltaikanlage mit 6KW Wechselrichter + 6,73KWP Modulleistung. Zur Heizanlage hatten wir auch eine Energieberatung.

Nach Blitzeinschlag haben wir eine neuere Gastherme mit Steuerung.
sah keinen Bedarf. Würde jedoch das Angebot der Beratung, das es weiterhin gibt, annehmen.

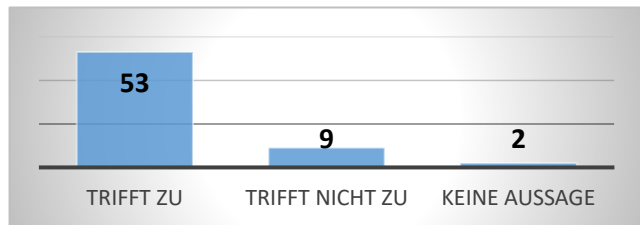
Wenn ja:

Frage: Wie bewerten Sie *insgesamt* den Nutzen der Beratung?

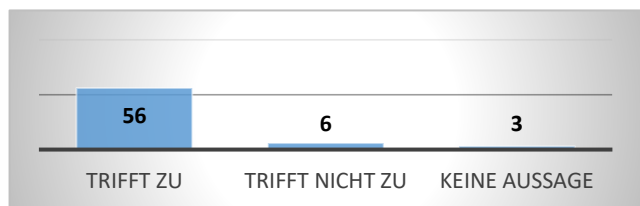


Trifft die nachfolgende Aussage zu:

Beratungsinhalt und vermittelte Inhalte entsprachen meinen Erwartungen



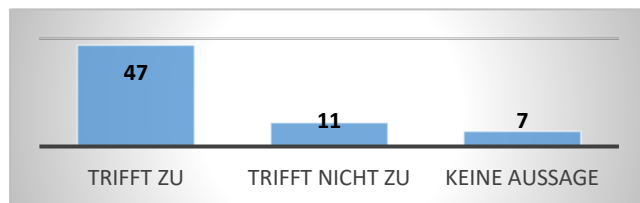
Die Beraterin/der Berater ist auf meine spezifischen Bedürfnisse eingegangen



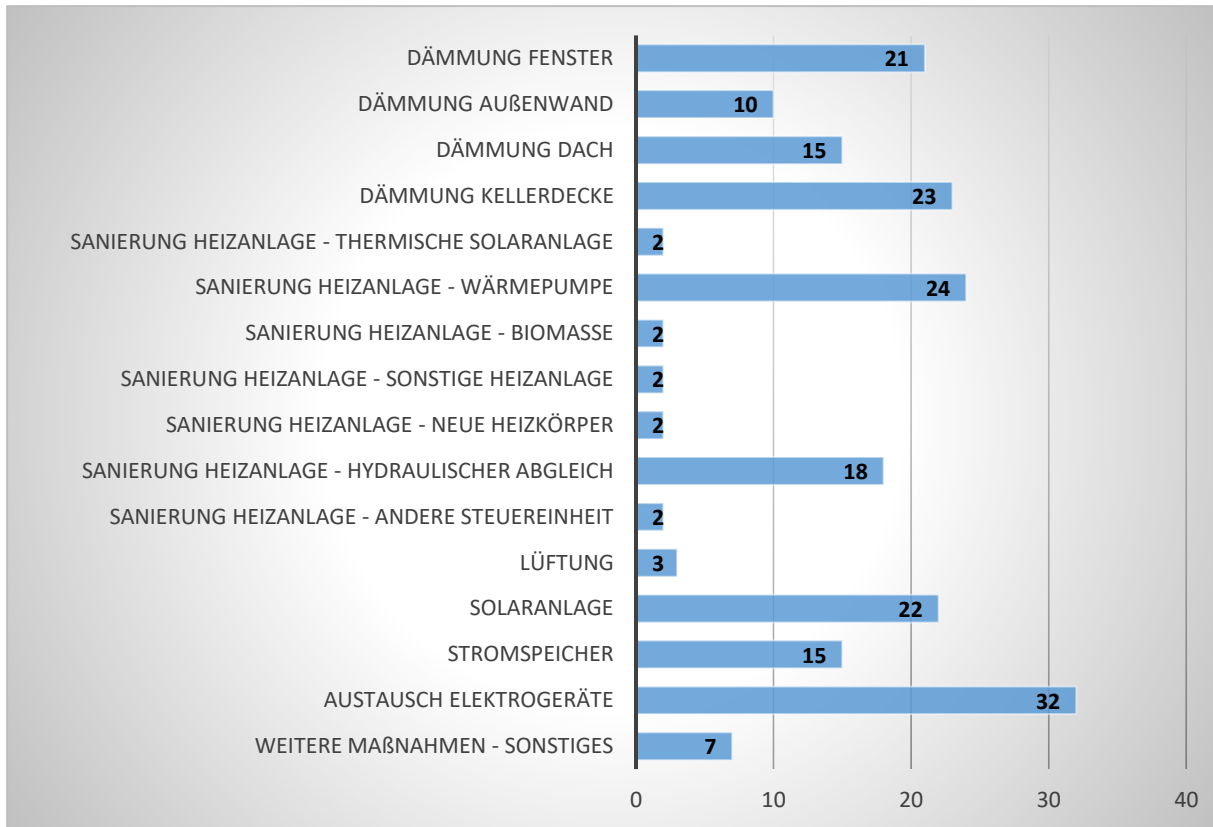
Die Beraterin/der Berater war kompetent



Durch die Beratung weiß ich jetzt, welchen nächsten Schritt ich gehen werde



Frage: Welche Maßnahmen wurden vom Berater zur Umsetzung empfohlen?



Weitere Maßnahmen – Sonstige:

Gasheizung mit Zimmerwärmepumpe ausstatten, wenn 60% Nachhaltigkeit gefördert wird.
Sanierungsfahrplan machen
Solar für WW-Bereitung, Boiler als Speicher.
Berechnung, ob Wärmepumpe sinnvoll und machbar ist.
Energieberatung Wohngebäude
Austausch der PV-Paneele nach Ablauf der Förderung, dann auch Erweiterung der Anlage
Andere Steuereinrichtung: evtl. Thermostate abt. Ab 2026 Ende der Einspeisung dann Stromspeicher.
Austausch der Leuchtmittel auf LED.
zu hohe Kosten ca. 70.000€
Austausch Heizungspumpe
Gefriertruhe

Frage: Welche zusätzliche Beratung benötigen Sie?

Dachdämmung, Fenster
Wärmepumpe für Erdwärme bzw. Grundwasser
ergibt sich ggf. im Laufe der Umsetzung.
Auf Grund der Bauweise des Hauses ist eine fundierte Analyse erforderlich.
Handwerkliche Beratung
ja
Von Anfang an, da Neuland.
Wärmepumpensysteme
Photovoltaik
Heizungscheck
Austausch der alten Gasheizung.
Erdsonden für Heizung-Wasser
Konzept für den Ersatz der Gasheizung.
Kosten-Beratung

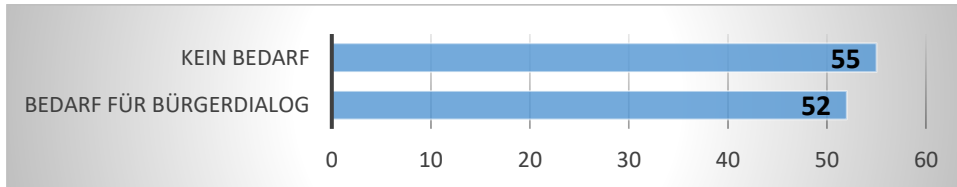
Bemerkungen zur Energieberatung: Was war besonders hilfreich? Was haben Sie vermisst?

Hinweis auf Fördermittel.
-Prioritätenliste der Sanierungsmaßnahmen, -Kosten- und Förderungsmittelliste, -Kontaktdaten von Ansprechpartnern
Der Bericht der Verbraucherzentrale entspricht nicht den mündlichen Empfehlungen vor Ort.
Das meiste wussten wir.
Eine Messung der Dämmung wäre toll gewesen.
Durch die Beratung weiß ich jetzt, welchen nächsten Schritt ich gehen werde - trifft nicht zu, wegen zu hoher Kosten. Vermisst: Alternativen. Wie lange ist der Gasverbrauch garantiert durch das neue Gesetz/Planung?
umfangreich und kompetent, realistische Empfehlungen
Ich habe nichts vermisst. Interessant: Unabhängigkeit mit Wasserstoff im Privathaus.
Übersicht über Möglichkeiten war gut.
Auch Bestätigung für längst umgesetzte Maßnahmen und deren Effektivität sind hilfreich!
Grundsätzlich kann man in diesem Rahmen keine umfassende Beratung erwarten. Demnach haben wir auch nichts vermisst.
Vermisst: Beratung zu Elektrogeräten.
vermisst: Beratung ggf. Messung von Elektrogeräten (Stromverbrauch). Beratung zum Auswechseln von Leuchtmitteln (Halogen in LED).
Wir hatten einen sehr kompetenten Berater. (Martin Bretz)
Möglichkeit in "Hochdorf" Grundwasser-Wärmepumpen zu verbauen. Siehe E-Mail an "Fesa" vom 25.04.2024!
Eine sehr gute Abwägung/Verhältnismäßigkeit zu den möglichen Maßnahmen. Gute Kosten-Nutzen-Rechnung.
- Allgemeine Förderinformationen. - Konkrete Empfehlungen (sinnvolle). Unsere Elektrogeräte sind 12 Jahre alt.
Ich war schon recht gut informiert. Hilfreich war das Gespräch, ob Photovoltaik oder Thermosolar auf gleicher Fläche besser ist. Unsere Photovoltaikanlage wird ab 2026 nicht mehr gefördert und unsere Thermosolarkollektoren sind nun schon 30 Jahre alt.
er wollte nur Infos von uns und hat Fragen beantwortet, die wir nicht gestellt haben, z.B. 10min über Fernseher geredet, obwohl wir mehrfach gesagt haben, dass wir keinen haben.
Kompetenter junger Berater. In vielen bisherigen Verhalten und Investitionen bestätigt worden.
+ Einschätzung zum vorliegenden Angebot für eine Dachsanierung. + Einschätzung der Elektrogeräte. Nichts vermisst.
Weitere Maßnahmen und große Investitionen kommen aufgrund meines Alters nicht mehr in Frage.
Erstellung einer Sanierungsfahrplanung zur Maximierung der Zuschüsse (-> Herr Becherer, FR) Termin Ende Mai (28.05., 10Uhr)
Die zentrale Frage zum Austausch der alten Gasheizung gegen innovative Konzepte wurde ignoriert.
Berater ging nicht auf unsere Probleme ein. Keine Hilfe!! Stadt oder Energieberater fragen.
Die Energieberatung ergab kleinere Verbesserungsmöglichkeiten, ansonsten Bestätigung für gut gedämmtes Haus, keine alten Verbraucher, WW-Bereitung muss sparsamer werden. Ich habe Nachtspeicherheizung, Umbau zu teuer für Zentralheizung.
Ich hätte mir noch konkretere Einstellungen für die Bereiche Dach und Außenwände für die Zukunft gewünscht. Im Allgemeinen meinte der Berater jedoch, dass wir schon recht gut aufgestellt sind. In ca. 10 Jahren wäre vielleicht ein Fenstertausch sinnvoll.
Die empfohlenen Maßnahmen sind z.T. unnötig bzw. nicht praktikabel.
Der "Berater" hat zeitaufwändig die Daten des Gebäudes + Energieverbraucher erhoben Er berichtete, anschließend ein aufwändiges Gutachten erstellen zu müssen. Wochen später erhielten wir von der Verbraucherzentrale die erhobenen Daten. Keine Beratung.
Hilfreich war das breite Fachwissen, insbesondere für die schwierige Situation der alten Immobilie
Hilfreich waren die Informationen zu den Fenstern und zum Pufferspeicher. Vermisst habe ich, dass nichts gemessen wurde. Die Haustüre wurde nicht betrachtet.
Anstoß sich gezielte Gedanken für notwendige Maßnahmen zu machen.

Etappe 3: Bürgerdialog zum Austausch von Handlungsmöglichkeiten organisieren.

Viele Hochdorferinnen und Hochdorfer sind in der **Planung** und in der **Vorbereitung** für die energetische Optimierung, für die Sanierung oder für die neue Heizanlage. Diese haben schon einzelne Erfahrungen gesammelt, aber sie können sich nicht alle Varianten erschließen und sind sich in der Bewertung eines Vorgehensvorschlags unsicher. Ist es hier nicht sinnvoll, eine Plattform für den gemeinsamen Austausch zu haben, über welchen auch z.B. gezielt über einzelne Handlungsmöglichkeiten informiert wird? Dieser Dialog soll Gegenstand der Etappe 3 werden.

Frage: Sehen Sie Bedarf für ein Projekt mit dieser Zielsetzung?

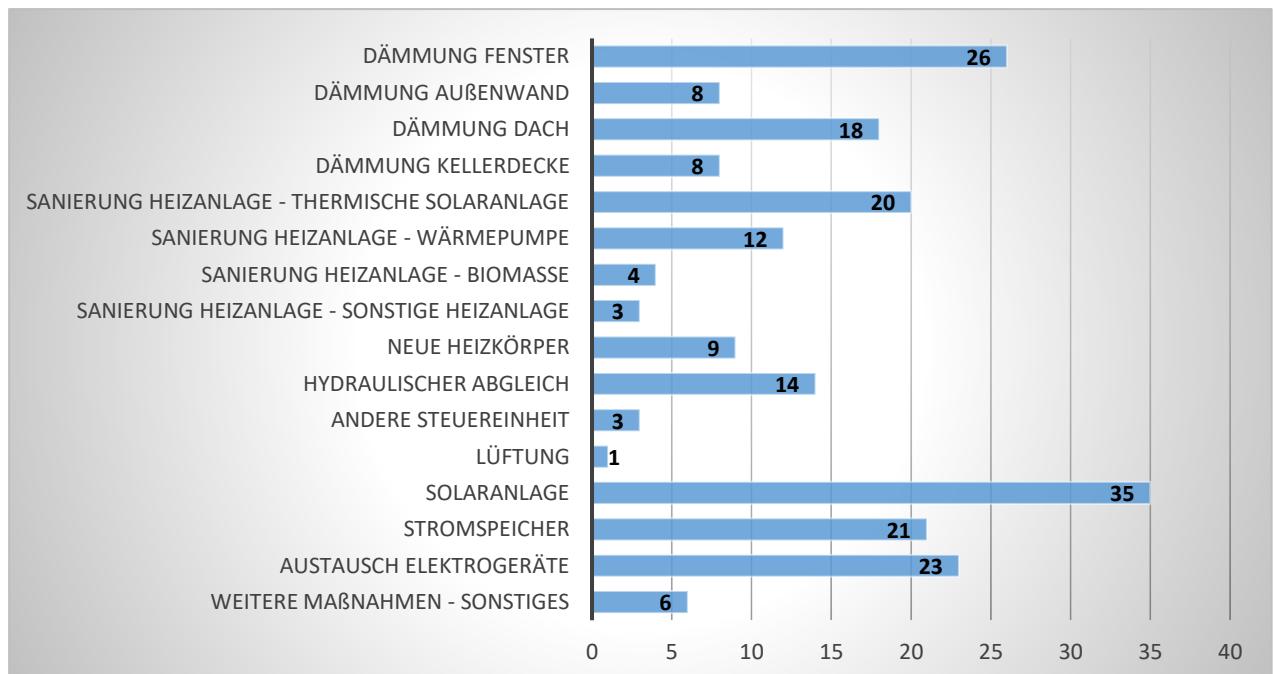


Frage: Wenn ja, welchen?

Neue Heizung im Altbau. Welche? Hybrid? Mitarbeit vielleicht.
-Austausch von Erfahrungswerten bei Umsetzung der Sanierung. -Welche Verbesserungen bzw. Verschlechterungen haben sich ... ergeben. -Was ist bei der Planung unbedingt zu berücksichtigen. -Wie hoch waren Kosten und Fördermittel + Wartezeit bis Auszahlung FM.
Wärmepumpe
Elektrogeräte tauschen?
- Erfahrungsaustausch über verschiedene Arten der Wärmepumpen z.B. Wasser-Luft, Wasser-Wasser ..., - positive Erfahrungen mit einzelnen Firmen
neue Heizanlage
Erfahrungsaustausch über einzelne Firmen: Kompetenz, Zuverlässigkeit, Preisniveau
Wärmepumpe
Erfahrungsaustausch!
Da ... eine Komplettsanierung u.U. für viele Eigentümer aus finanziellen Gründen nicht in Frage kommt, ist es wichtig, dass ... teilweise Optimierungsmaßnahmen umgesetzt werden. Dazu sind zur Bewertung von Aussagen objektive Informationen erforderlich ...
Als Anlaufstelle für Hausbesitzer, um sich über ihre konkreten Probleme und Erfahrungen austauschen zu können.
Erfahrungsaustausch nach konkreten Maßnahmen.
Info über bisherige Erfahrungen zu Anbietern von Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen. Optimales System zur Integration PV+WP+Speicher+?
Keine Ahnung, benötige Beratung.
Online Plattform für Austausch.
Informationen, Handlungsmöglichkeiten.
Mit der Zeit gerät vieles in Vergessenheit, eine Auffrischung und über neue gesetzl. Regelungen zu informieren wäre gut.
Austausch über gute Firmen (Erfahrung, Umsetzung).
Heizungsaustausch
für mich nicht, auswerten vielleicht schon.
Photovoltaik
Erfahrungen mit verschiedenen Herstellern von Wärmepumpen, Pellet Anlagen. Effektive, geräuscharm, Kühlmittel von Wärmepumpen. Photovoltaikanlagen Hersteller Leistung, Preis, Garantie.
Zentrales Vorgehen, Kostenreduzierung
Austausch von Erfahrung zu durchgeführten Maßnahmen als Entscheidungshilfe für eigene Vorhaben.

Neue Heizungsanlage
-Die Stiftung Warentest hatte im Heft 10/2023 Luftwärmepumpen getestet. Dieser Test könnte von der Ortsverwaltung an die Interessierten weitergegeben werden (ggf. Copyright beachten). Lärmkulisse beachten - Nachbarschaft. -Neue Techniken bei Wärmepumpen.
Nicht für mich, aber grundsätzlich eine gute Idee.
- Erfahrungsaustausch - was lief gut, was weniger, - von der Lernkurve anderer profitieren -> damit nicht jeder die gleichen Probleme nochmal hat.
Nutzung von Erdwärme, Solar, etc. kombiniert.
Einen solchen Austausch sehen wir als sinnvoll an, haben aber keinen eigenen Bedarf mehr, da wir bereits eine Wärmepumpe, PV-Anlage und Stromspeicher haben.
neue Heizanlage
Ersatz der Gastherme ohne Tausch der Heizkörper.
Neutraler Vergleich alternativer Wärmequellen zur Gasheizung.
... das ist die Begründung: Info über Möglichkeiten.
Austausch von Erfahrungen, mehr Handlungssicherheit. Infos zu guten Firmen oder Handwerkern.
Vorschläge zum Umgang mit Planungsunsicherheiten bei der Projektentwicklung, Beurteilung der Qualität von Handwerkerleistungen - wie bekomme ich Handwerker, was ist sinnvoll und in welcher Reihenfolge sollten die Maßnahmen angegangen werden.
Erfahrungen austauschen und so Fehler vermeiden. Evtl. auch Kosten sparen. Unterstützung bei der Beantragung der Zuschüsse.
Das ist für Eigentumsbesitzer sicher sinnvoll, da sich sonst jeder mühsam die Infos zusammensuchen muss. Für Eigentümergemeinschaften ist eine individuelle Beratung und Begleitung durch einen Energieberater sinnvoller.
Gemeinsame Aufträge können günstigere Preise erzielen.

Frage: Mit welchen Maßnahmen haben Sie bereits Erfahrungen gesammelt?



Erfahrung mit Sonstigen Maßnahmen
PV-Anlage mit Speicher ist in Umsetzung.
Unsere Heizung ist erst vor 3 Jahren erneuert worden.
Stromsparen mit App
Boilertausch für Anschlussmöglichkeit an thermische Solaranlage.
Mooswaldstr. 28 wurde im Zuge des Neubaus von 28a mitsaniert.
Holzheizung!
Angelesenes Wissen in vielen Bereichen der Bautechnik, vielleicht auch Halbwissen, da man nicht immer einschätzen kann, ob die Quellen verlässlich sind.
Organisieren von Projekten.
Solaranlage auf Balkon.
- Photovoltaik, da stehen wir zur Verfügung. - Waschmaschine.
Habe schon seit 2001 eine Wärmepumpe. Habe Dämmung an der Hauswand seit 2001.
Nur Erfahrung mit Neubau (vor 10 Jahren) - Wärmepumpe, PV, Stromspeicher - nicht mit einer energetischen Sanierung, deshalb keine Mitarbeit.
Austausch Fenster, Haustüren, Gas-Heizung, Wasser-Kessel
Betrieb von Wärmepumpe und Solarthermie seit 2012.
Fördermöglichkeiten
Entscheidungsprozess innerhalb einer Eigentümergemeinschaft.
Warmwasseraufbereitung mit PV-Unterstützung.
Wir stehen erst am Anfang der Umsetzungsphase, werden aber eine Wärmepumpe und eine Solaranlage inkl. Stromspeicher realisieren.
Austausch der Heizungsanlage (Gas) Mai 2020 nach EWärmeG, PV-Anlage 4,8kWp auf dem Dach - Einspeisung Strom

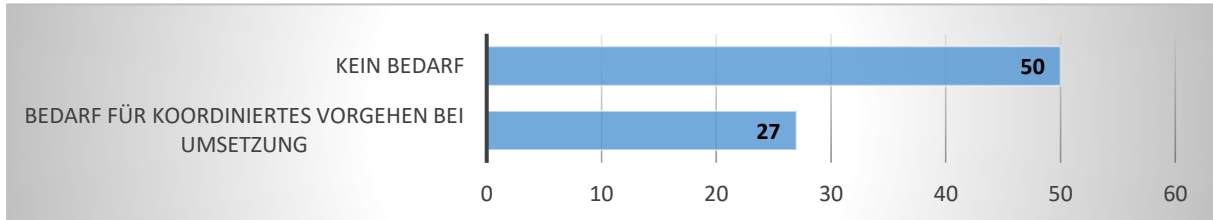
Frage: Würden Sie bei diesem Projekt aktiv mitarbeiten?

28 Bürger haben mit „ja“ geantwortet.

Etappe 4: Bürgerdialog zur Zusammenarbeit z.B. bei Sanierungsmaßnahmen organisieren.

Für die **Umsetzung** der eigenen Maßnahmen im Bereich der Gebäudeenergie können ebenfalls, z.B. durch Austausch von Informationen über durchgeführte Maßnahmen oder durch die Organisation aktiver Zusammenarbeit in einen Bürgerdialog spürbare Vorteile erzielt werden.

Sehen Sie Bedarf für ein Projekt mit dieser Zielsetzung?



Frage: Wenn ja, welchen?

Vergleich von Lösungen/Preisen.
- Information über aktuelle Gesetze und Vorschriften. - Austausch über konkrete Maßnahmen, die im Alltag umgesetzt werden können.
neue Heizanlage
Wie soll man billigen Wohnraum schaffen, wenn man laufend sanieren soll?
Wärmepumpe. Solaranlage
Bei uns sind keine Optimierungen aktuell erforderlich (Erfolgte bereits in den vergangenen Jahren). Wir geben aber gerne unsere Erfahrungen weiter.
Vor einer Umsetzung ist der Vergleich von ... Maßnahmen (basierend auf konkreten Angeboten ...) sehr hilfreich, wenn es Erfahrungen von bereits durchgeführten Projekten gibt. ... Vergleichbarkeit kann nur ein "technischer Sachverständiger" beurteilen.
Um Wissen und Erfahrung anderer Bürger nutzen zu können. Unterstützung in Form von Nachbarschaftshilfe.
Nahwärmenetze klären.
Ein Pool von Handwerker Firmen z.B. Heizung, Sanitär
Info über bisherige Erfahrungen zu Anbietern von Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen. Optimales System zur Integration PV+WP+Speicher+?
Beratung erforderlich.
Online Plattform für Austausch.
im Bereich Gebäudeenergie.
Es bestehen schon viele Erfahrungen in diesen Bereichen, die könnten von den erfahrenen Bürgern weitergegeben werden.
Heizungsaustausch und Erhöhung der Autonomie.
Austausch von Erfahrungen über Abläufe und Umsetzung von Maßnahmen.
Austausch von Erfahrung zu durchgeführten Maßnahmen als Entscheidungshilfe für eigene Vorhaben.
Für viele Mitbürger dürfte zu wenig Grundwissen vorhanden sein und wie man es erweitern und sinnvoll umsetzen kann. (Angst vor neuem)
wegen fehlender Erfahrung keine Mitarbeit.
Informationsaustausch zu effektiven Heizungskonzept inkl. Solar.
Einen solchen Austausch sehen wir als sinnvoll an, haben aber keinen eigenen Bedarf mehr, da wir bereits eine Wärmepumpe, PV-Anlage und Stromspeicher haben.
Wärmepumpe
Ersatz der Gastherme ohne Tausch der Heizkörper.
Frage: Warum setzt man nicht durch, dass die Stromzähler, wie in den Niederlanden rückwärts laufen?
Verträge, kurze Anleitung zur eigenen Umsetzung von Maßnahmen (od. Teilmaßnahmen)
Erfahrungen austauschen: wie oben, zusätzlich Erfahrungen mit den einzelnen Firmen, Zuverlässigkeit, Erreichen der angestrebten Ziele, Auswerten der Daten.

Frage: Würden Sie bei diesem Projekt aktiv mitarbeiten?

19 Bürger haben mit „ja“ geantwortet.

Maßnahmen, die sich aus der Bürgerbefragung ergeben:

Etappe 1: Forderungen von Stadt Freiburg und Gesetzgeber ermitteln.

Projekt 1: Ermittlung der Forderungen der Stadt Freiburg und des Gesetzgebers zur Umsetzung der Klimaneutralität in den Handlungsfeldern klimaneutrale Gebäude, erneuerbare Energien und nachhaltige Wärme- und Kälteversorgung.

- ⇒ Den im Bericht aufgelisteten Bürgern sollten die vorliegenden Informationsblätter zur Wärmeplanung der Stadt Freiburg und zum Gebäudeenergiegesetz zugeschickt werden.
- ⇒ Die Prüfung der im Projektantrag aufgeführten Kriterien zur Erfolgskontrolle ergibt, dass die Kriterien zur Beendigung des Projektes dann erfüllt sind.

3. Erfolgskontrolle:

Wie erkennt ein Außenstehender, ob die angestrebten Ziele erreicht wurden?

- Der Klimadialog mit den Bürgern Hochdorfs wird von den Bürgern genutzt.
- Die erstellten Informationsmedien sind an jeden Bürger verteilt worden.
- Die Befragung der Bürger ergibt keinen weiteren Bedarf.

Bei Eintritt welches Ergebnisses ist das Projekt beendet?

Wenn die oben genannten Erfolgskriterien erreicht sind.

Quelle: Projektantrag für Projekt 1 vom 27.4.2023

- ⇒ Der Umwelt- und Verkehrsausschuß sollte dem Ortschaftsrat zeitnah die Beendigung des Projektes 1: „Ermittlung der Forderungen der Stadt Freiburg und des Gesetzgebers zur Umsetzung der Klimaneutralität in den Handlungsfeldern klimaneutrale Gebäude, erneuerbare Energien und nachhaltige Wärme- und Kälteversorgung“ vorschlagen.

Etappe 2: Energieberatung

Projekt 2: Organisation einer Kampagne zur Bereitstellung einer individuellen Energie- und Sanierungsberatung für die Hausbesitzer Hochdorfs und Benzhausens.

- ⇒ Die Prüfung der im Projektantrag aufgeführten Kriterien zur Erfolgskontrolle ergibt, dass die Kriterien zur Beendigung des Projektes dann erfüllt sind.

3. Erfolgskontrolle:

Wie erkennt ein Außenstehender, ob die angestrebten Ziele erreicht wurden?

- Kampagne zur Energieberatung ist organisiert und finanziert.
- Jeder Bürger, mit Wunsch/Bedarf für Beratung, erhält Zugang zu einer kostenlosen Beratung.
- Jeder Bürger, mit Wunsch/Bedarf für Beratung, hat Information über das Angebot erhalten.
- Informationsveranstaltung mit Terminvergabe hat stattgefunden.
- Liste der durchgeführten Beratungstermine liegt vor.
- Bericht der Auswertung der Rückmeldebögen liegt.
- Die Befragung der Bürger ergibt keinen weiteren Bedarf.

Bei Eintritt welches Ergebnisses ist das Projekt beendet?

Wenn die oben genannten Erfolgskriterien erfüllt sind.

Quelle: Projektantrag für Projekt 2 vom 19.9.2023

- ⇒ Der Umwelt- und Verkehrsausschuß sollte dem Ortschaftsrat zeitnah die Beendigung des Projektes 2: „Organisation einer Kampagne zur Bereitstellung einer individuellen Energie- und Sanierungsberatung für die Hausbesitzer Hochdorfs und Benzhausens“ vorschlagen.

Etappe 3: Bürgerdialog zum Austausch von Handlungsmöglichkeiten organisieren.

Bei knapp 50% der der eingegangenen Fragebogen, wird der Wunsch zur Organisation eines Bürgerdialogs zum Austausch von Handlungsmöglichkeiten geäußert.

28 Bürger würden gerne aktiv im Bürgerdialog mitarbeiten.

- ⇒ Der Umwelt- und Verkehrsausschuß sollte diesen Sachverhalt über die Art der Weiterführung der „Initiative Hochdorf 2035 klimaneutral“ mit dem Ortschaftsrat diskutieren.